



# SBSF REGLEMENT BASEBALL CADETS

Gültig ab 2. April 2022

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
A.	GÜLTIGE REGELBÜCHER .....	4
B.	ANMERKUNGEN .....	4
<b>II.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 1.00 – ZIEL DES SPIELES.....</b>	<b>4</b>
A.	REGEL 1.01 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	4
<b>III.</b>	<b>ERGÄNZUNG ZUM ABSCHNITT 2.00 SPIELFELD.....</b>	<b>5</b>
A.	REGEL 2.01 DAS SPIELFELD .....	5
1.	<i>Absatz 2 Spielfeld – Masse</i> .....	5
2.	<i>Absatz 3 Pitchers Plate</i> .....	5
3.	<i>4 Backstop</i> .....	5
4.	<i>Absatz 7 Spielfeldmarkierungen</i> .....	5
5.	<i>Absatz 4 Homologierung</i> .....	5
B.	REGEL 2.05 DUGOUT.....	5
<b>IV.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZU 3.00 AUSTRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG .....</b>	<b>6</b>
A.	REGEL 3.01 DER SPIELBALL .....	6
B.	REGEL 3.02 BAT.....	6
C.	REGEL 3.03 UNIFORM.....	6
1.	<i>Regel 3.03 (c) Team-Uniformen</i> .....	6
2.	<i>Regel 3.03 (i) Schuhe</i> .....	7
D.	REGEL 3.08 HELMET .....	7
<b>V.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 4.00 – VOR DEM SPIEL .....</b>	<b>7</b>
A.	REGEL 4.01 SPIELBERECHTIGUNG UND FREIGABE .....	7
1.	<i>Spielerliste</i> .....	7
2.	<i>Z-Lizenz</i> .....	7
3.	<i>Alterslimiten</i> .....	7
4.	<i>Cadets bei den Juniors</i> .....	8
5.	<i>Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen</i> .....	8
6.	<i>Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga</i> .....	8
B.	REGEL 4.04 ABRUCH VON SPIELEN, ETC. ....	8
<b>VI.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 5.00 - PLAYING THE GAME.....</b>	<b>8</b>
A.	REGEL 5.07 PITCHING .....	8
ZUSÄTZLICHE REGEL FÜR ALLE SPIELE:.....		8
1.	<i>Pitcherbeschränkung</i> .....	8
2.	<i>Pitch Count</i> .....	8
3.	<i>Ruhetage</i> .....	8
B.	REGEL 5.07(b) WARM-UP-PITCHES .....	9
C.	REGEL 5.09 RUNNER IST OUT .....	9
1.	<i>Safety Rule</i> .....	9
D.	REGEL 5.09 (E) WECHSEL DES SCHLAGRECHTS .....	9
E.	REGEL 5.10 (A) WIEDEREINTRITT VON SPIELERN.....	9
F.	REGEL 5.11 DESIGNATED HITTER.....	9
<b>VII.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 7.00 - BEGINN UND ENDE DES SPIELS .....</b>	<b>10</b>
A.	REGEL 7.01 (G) (1)-(3) ENDSTAND EINES REGULÄREN SPIELES.....	10
B.	REGEL 7.02 AUFGESCHOBENES SPIEL .....	10

---

C.	REGEL 7.03 FORFAITS .....	10
D.	REGEL 7.04 PROTEST .....	11
E.	ZUSÄTZLICHE REGEL – NICHT NOTWENDIGE SPIELE .....	11
<b>VIII.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 8.00 – DER UMPIRE .....</b>	<b>11</b>
<b>IX.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT 9.00 – DER OFFICIAL SCORER .....</b>	<b>11</b>
<b>X.</b>	<b>ERGÄNZUNGEN ZUM ABSCHNITT - DEFINITION OF TERMS .....</b>	<b>12</b>

# Reglemente «Baseball»: CADETS

## I. Einleitung

Das vorliegende Reglement ergänzt die gültigen Regelbücher in Bezug auf einige besondere schweizerische Verhältnisse. Es trägt insbesondere der Tatsache Rechnung, dass die Spielplatzverhältnissen nicht dem eigentlich geforderten Standard entsprechen können. In einigen Fällen werden schwierig zu interpretierenden Regeln klarer und verständlicher dargestellt.

### A. Gültige Regelbücher

Es gelten folgende Regelbücher:

- Official Baseball Rules (OBR neuste Version englisch, von WBSC EUROPE anerkannt)
- Offizielle Baseball Regeln (neuste Version deutsch, DBV)
- Règlements officiels de Baseball (neueste Version französisch)

### B. Anmerkungen

Bei Textdifferenzen gilt das von der WBSC EUROPE anerkannte Regelbuch (in englischer Sprache; wird jährlich erneuert)

1. Alle Regeln, die in den folgenden Abschnitten nicht erwähnt werden, sind in ihrem Umfang gültig.
2. Das englische Wort «shall» bedeutet in Reglementen und Ähnlichem eine Muss-Bestimmung. Es wird deshalb mit «muss» oder mit «verpflichtet sein» übersetzt.
3. Während den Schulferien dürfen nur dann Spiele angesetzt werden, wenn beide Mannschaften einverstanden sind.
4. BSM ist das Lizenz-Tool des SBSF.
5. Verstösse gegen die OBR, WBSC und SBSF Reglemente werden gemäss Bussen Katalog geahndet.
6. Nachfolgend wird einfachheitshalber nur die männliche Schreibweise verwendet, das Reglement gilt jedoch für alle Geschlechter.

## II. Ergänzungen zum Abschnitt 1.00 – Ziel des Spieles

### A. Regel 1.01 Allgemeine Beschreibung

- Vereine können ganze Mannschaften oder zusammen mit einem oder mehreren anderen Vereinen eine Spielgemeinschaft anmelden.
- In der Cadets-Liga kann auch mit acht (8) Spielern ein Spiel gestartet und gespielt werden. Für den fehlenden Spieler muss ein Lineup-Platz gewählt werden, wenn dieser an der Reihe wäre, wird die Mannschaft mit einem automatischen OUT belegt.
- Wenn das Spiel mit acht (8) Spielern gestartet wird, kann zu jedem späteren Zeitpunkt ein Spieler eingetragen werden, damit entfällt das automatische OUT.
- Wenn ein Spiel mit neun (9) Spielern gestartet wurde und ein Spieler wegen Verletzung oder Krankheit nicht mehr weiterspielen kann und kein Ersatzspieler vorhanden ist, kann das Spiel mit acht (8) Spielern fertig gespielt werden. Ist der Grund eine Ejection, wird das Spiel als Forfait (zu wenig Spieler) erklärt.

- Eine Mannschaft, die mehr als ein (1) Mal nicht an einem offiziellen Meisterschaftsspiel erscheint, darf nicht an den Play-Offs teilnehmen. Alle Spiele von einem Tag gelten als ein (1) Spiel.

### III. Ergänzung zum Abschnitt 2.00 Spielfeld

#### A. Regel 2.01 Das Spielfeld

##### 1. Absatz 2 Spielfeld – Masse

Bei den Cadets gibt es keinen Pitchers-Mound

Spielfeldmasse:

- das Spielfeld muss ein 24.38 m langes Quadrat sein
- die Pitching Distanz beträgt 16.46 m
- Backstop mind. 8 m, max. 18 m
- Homerungrenze soll mind. 76 m sein

##### 2. Absatz 3 Pitchers Plate

Die Pitchers Plate muss ebenerdig zur Homeplate liegen. Im Falle, dass auf einem Seniorsfeld mit Pitchers Mound gespielt wird, ist es zulässig, dass die Pitchers Plate im Schrägteil, 2 m vor der Seniors Pitchers Plate, montiert wird.

##### 3. 4 Backstop

Die Entfernung von der Home Plate zum Backstop muss mindestens acht (8) Meter betragen. Ausnahmen bewilligt die TK.

##### 4. Absatz 7 Spielfeldmarkierungen

Falls es der Heimmannschaft nicht erlaubt ist, Feldmarkierungen einzuzeichnen, so liegt es einzig beim Schiedsrichter zu entscheiden, wo die entsprechenden Markierungen liegen würden. Fehlende Markierungen sind beim Melden der Resultate auf dem offiziellen Meldeweg (umpire.ch oder UmpApp) unter der entsprechenden Rubrik festzuhalten. Das Verwenden von Sägemehl ist erlaubt.

##### 5. Absatz 4 Homologierung

Sämtliche für Meisterschaftsspiele vorgesehenen Spielfelder werden durch die TK homologiert. Offizielle Meisterschaftsspiele dürfen nur auf den zugelassenen Spielfeldern ausgetragen werden. Ausnahmegewilligungen erteilt die TK. Die Homologierung eines Spielfeldes kann jederzeit beantragt werden. Jede Mannschaft, die am Meisterschaftsbetrieb der Cadets-Liga teilnimmt, ist verpflichtet die Masse sowie Groundrules ihres Spielfeldes mit der Anmeldung zur Meisterschaft (schriftlich oder als PDF per E-Mail) der SBSF abzugeben.

Anmerkung: Auf Spielfeldern, auf denen sich im spielbaren Feld Hindernisse befinden (z.B. Lichtmasten, Fussballtore etc.) muss dafür gesorgt werden, dass diese Hindernisse mit speziellen Protektoren ummantelt sind. Diese Ummantelungen können aus Schaumstoff sein, wie dies üblich ist im Schulsport, in der Leichtathletik oder im Skisport. Der Schutz muss bodenerdig bis über Kopf (mind. 2 Meter) hoch sein.

#### B. Regel 2.05 Dugout

Die Heimmannschaft muss Spielerbänke (Zelte als Schattenspender und Regenschutz ist wünschenswert) für sowohl die Heim- als auch Gastmannschaft zur Verfügung stellen.

## IV. Ergänzungen zu 3.00 Ausrüstung und Bekleidung

### A. Regel 3.01 Der Spielball

Wird ergänzt mit:

Für Meisterschaftsspiele darf nur der offiziell zugelassene Ball mit dem offiziellen Stempel des SBSF verwendet werden.

Spielbälle werden immer vom Heimteam gestellt. Ist eine Mannschaft nicht in der Lage beim offiziellen Spielbeginn diese Bälle zur Verfügung zu stellen, so müssen diese von einem anderen Team ausgeliehen oder abgekauft werden. Fehlende Bälle führen zu keinem Forfait, sofern das Spiel mit dem offiziellen Ball gespielt werden kann.

**Bei Spielbeginn müssen mindestens 12 Spielbälle zur Verfügung stehen.**

Für den Fall, dass der offizielle Spielball nicht lieferbar ist, ist ein weiterer durch die TK bestimmter Ball als Ersatz vorgesehen.

### B. Regel 3.02 Bat

Wird ergänzt durch:

e) Aluminium Bats sind nur mit «BBCOR Certified .50» Bezeichnung zugelassen. Die in der Regel 3.02 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Aluminium.

Übergangsfrist Regel 3.02 e): Bats ohne Bezeichnung BBCOR Certified .50 sind noch bis 31. März 2023 zugelassen.

Anmerkung: BBCOR Baseball Bats wurden zur Sicherheit der Feldspieler (z.B. Pitcher) entwickelt. Alle BBCOR-Baseballbats tragen irgendwo auf dem Lauf oder der Verjüngung die Markierung "BBCOR Certified .50". BBCOR ist der Standard, der derzeit für Erwachsene-Baseballbats gilt. Zusätzliche Anforderungen für die BBCOR-Zertifizierung eines Bats sind ein Verhältnis von Länge zu Gewicht, das nicht grösser als -3 ist, und einen Barrel-Durchmesser, der 2 5/8 Zoll nicht überschreitet.

f) Holz- und holzähnliche Bats (Composite) gemäss den **WBSC Europe** Richtlinien sind zugelassen. Ausnahmen regelt die SBSF TK.

g) U12 Spieler dürfen ihre zugelassenen Bats (USABat Standard) benutzen.

h) Ausnahmen regelt die TK

**Ab 2023 gilt und wird ergänzt durch:**

**e) Metall und Composite Bats BBCOR und USABat sind zugelassen. Die in der Regel 3.02 aufgeführten Masse für Bats aus Holz gelten auch für solche aus Metall oder Composite.**

### C. Regel 3.03 Uniform

#### 1. Regel 3.03 (c) Team-Uniformen

Spieler die in Spielgemeinschaften oder anderen Mannschaften spielen oder aushelfen, dürfen in ihrer eigenen Mannschaftsuniform spielen.

## 2. Regel 3.03 (i) Schuhe

Wird ergänzt mit:

Cadets dürfen keine Baseball Schuhe tragen, die mit Metal-Cleats versehen sind.

## D. Regel 3.08 Helmet

Ist mit folgender Ergänzung gültig:

(b) wird ersetzt durch:

Jeder Spieler muss in seiner Rolle als Batter oder Runner einen Helm mit beidseitigem Ohrschutz tragen.

(c) entfällt

(e) Base Coaches müssen einen entsprechenden Helm tragen.

## V. Ergänzungen zum Abschnitt 4.00 – Vor dem Spiel

### A. Regel 4.01 Spielberechtigung und Freigabe

#### 1. Spielerliste

Damit ein Spieler spielberechtigt ist, muss er auf einer gültigen Spielerliste, welche im **BSM** erstellt wurde, aufgeführt sein, **massgebend ist das Geburtsdatum**.

Die Teams müssen die Spielerliste am Spiel vorweisen können, sonst ist das Spiel Forfait verloren. Der Spieler muss sich nach Aufforderung des Schiedsrichters ausweisen können. **Spieler die mit einer Z-Lizenz spielen müssen sich ausweisen, und müssen im Lineup eingetragen werden**. Folgende Originalpapiere und Kopien sind zulässig: ID, Pass, **Führerausweis** oder Ausländerausweis. Falls ein Spieler sich nicht ausweisen kann, kann er nicht am Spiel teilnehmen. Ist ein Spieler nicht auf der am Spiel vorhandenen Spielerliste aufgeführt, kann sich jedoch ausweisen, kann er am Spiel teilnehmen auf eigenes Risiko. Falls keine Spielberechtigung nachgewiesen werden kann, wird das Spiel Forfait gewertet.

#### 2. Z-Lizenz

Pro Cadets Mannschaft können zwei (2) übertragbare Lizenzen (Z-Lizenz) ausgestellt werden. Die restlichen Spieler müssen eine Jugend-Lizenz gemäss Lizenzreglement haben.

#### 3. Alterslimiten

**Stichtag** für die Zuordnung zu den Altersklassen ist **neu jeweils der 1. September**. Für diejenigen, welche davor Geburtstag haben, ist der jeweilige Jahrgang massgeblich für die Berechnung des Alters. Für diejenigen, welche danach Geburtstag haben, ist der folgende Jahrgang massgeblich.

##### a) *Tabelle «Age Youth League»*

Die spielberechtigten Jahrgänge sind in der Tabelle «Age Youth League» auf der SBSF Homepage ersichtlich.

##### b) *Normales Spielalter*

Jeder Spieler, der spätestens am 31. August 11 Jahre alt und frühestens am 1. September 16 Jahre alt wird, ist normal teilnahmeberechtigt.

##### c) *Einschränkung für jüngere Spieler*

An der Meisterschaft kann nur teilnehmen, wer am Stichtag mindestens 10 Jahre alt ist. Für Spieler unter dem normalen Spielalter (vor dem 1. September 11 Jahre alt) gilt folgende Einschränkung:

Es dürfen maximal 2 (zwei) solche Spieler im Lineup sein.

#### 4. Cadets bei den Juniors

Cadets, die vor dem 1. September 13 Jahre alt werden, dürfen auch bei den Juniors und der Regionalliga spielen. Die Verantwortung liegt beim Teamverantwortlichen. Es müssen die Pitch-Count-Regeln des Cadets Reglements eingehalten werden.

#### 5. Freigabe zum Mitspielen in anderen Vereinen

Alle Cadets-Spieler können, mit Genehmigung des eigenen Vereins, auch in Mannschaften anderer Vereine mitspielen.

#### 6. Cadets zum Mitspielen in der Nationalliga

Cadets (U15) können nur mit einer Ausnahmegewilligung vom TK-Baseball in der Baseball Nationalliga spielen. (Siehe Lizenz Reglement)

### B. Regel 4.04 Abbruch von Spielen, etc.

Wird im Reglement Spielbetrieb geregelt.

## VI. Ergänzungen zum Abschnitt 5.00 - Playing the Game

### A. Regel 5.07 Pitching

Zusätzliche Regel für alle Spiele:

#### 1. Pitcherbeschränkung

Das 1. und 2. Inning in jedem Spiel muss von einem Schweizer Pitcher (Lizenz Status A) gepitched werden, ansonsten wird das Spiel als einfache Forfaitniederlage zugunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet wird.

#### 2. Pitch Count

Der Pitch Count muss von einer unabhängigen Person, wie z.B. Scorer oder bei Turnieren vom nicht spielenden Team, genommen werden. Sind diese nicht vorhanden, nehmen beide Team-Coaches den Pitch Count, dieser muss aber immer bei Inningwechsel verglichen werden. **Bei Differenzen entscheidet der Umpire.** Der Pitch Count muss auf dem offiziellen PC-Formular, das die SBSF zur Verfügung stellt ([www.umpire.ch](http://www.umpire.ch)), für jeden Pitcher eingetragen werden.

Es gelten folgende Pitch Count Regelungen:

#### a) *Max. 95 Pitches pro Tag*

Ein angefangenes at Bat kann beendet werden, auch wenn dabei die 95 Pitches pro Pitcher überschritten werden.

#### 3. Ruhetage

Pitches	Ruhetage
76 oder mehr	3 Tage
61 – 75	2 Tage
46 – 60	1 Tag
1 - 45	Kein Ruhetag



## B. Regel 5.07(b) Warm-Up-Pitches

Änderung: Die bisherige Definition von acht (8) Warm-Up-Pitches wurde zugunsten einer allgemeinen Formulierung geändert. Bei SBSF Cadets-Spielen gelten die WBSC Europe «Speed-Up-Rules» nicht.

- Der Pitcher kann acht (8) Warm-Up Pitches werfen.

Der Plate-Schiedsrichter muss darauf achten, dass ohne Spielverzögerung diese Warm-Up-Pitches durchgeführt werden. Wenn ein Team nicht innerhalb normaler Zeit diese Warm-Up-Pitches durchführt, soll der Plate-Schiedsrichter diese Warm-Up-Pitches unterbrechen/abbrechen und «Play Ball» ausrufen. Die Mannschaften sollen einen Backup-Catcher bereithalten, der für den Pitcher zur Verfügung steht, sobald das Inning fertig ist.

## C. Regel 5.09 Runner ist Out

### 1. Safety Rule

Zusatz zu dieser Regel:

- wenn er den Feldspieler berührt, der im Begriff ist, ein Double Play zu machen
- wenn er nicht auf die Base slidet oder nicht versucht dem Feldspieler auszuweichen, der den Ball hat oder darauf wartet, einen Tag zu machen.

## D. Regel 5.09 (e) Wechsel des Schlagrechts

Wird ergänzt:

- Sobald eine Mannschaft in einem Inning fünf (5) Runs erzielt hat, wird das dritte (3.) Out gesprochen und das Schlagrecht wechselt. Dies gilt nicht für das letzte Inning.
- Führt jedoch das Auswärtsteam vor dem letzten Inning mit zehn (10) oder mehr Runs, wird im letzten Inning zuerst die Offensive des Heimteams gespielt.
- Play-Off Spiele werden ohne Run Beschränkung gespielt.

## E. Regel 5.10 (a) Wiedereintritt von Spielern

Diese Regel wird ergänzt durch:

Ein Spieler des Starting Lineups, welcher durch einen Ersatzspieler ersetzt wurde, kann auf der ursprünglichen Schlagposition (Re-Entry Rule) wieder ins Spiel zurückkehren, vorausgesetzt, dass sein Ersatz:

- eine (1) Plate Appearance hatte;
- und bei drei (3) aufeinanderfolgenden Outs auf dem Spielfeld stand.

Diese Regel gilt nicht für Spieler, die vom Spiel ausgeschlossen wurden.

Falls ein Team wegen Ausschluss eines Spielers nicht mehr fähig ist, acht (8) Spieler zu stellen und kein regulärer Ersatzspieler mehr anwesend ist, dürfen ausgeschlossene Spieler nicht mehr eingesetzt werden.

## F. Regel 5.11 Designated Hitter

Designated Hitter Regel wird ausser Kraft gesetzt.

## VII. Ergänzungen zum Abschnitt 7.00 - Beginn und Ende des Spiels

### A. Regel 7.01 (g) (1)-(3) Endstand eines regulären Spieles

Wird ersetzt:

Der Endstand eines regulären Spieles ist die Gesamtzahl aller Punkte, die jede Mannschaft bis zu dem Augenblick erzielen konnte, in dem das Spiel beendet wurde. Dies gilt für alle Single-Game, Turnier und DH

1) Das Spiel ist beendet, wenn die Heimmannschaft nach der ersten Hälfte des fünften (5.) Innings in Führung ist.

2) Das Spiel ist beendet, wenn die Gastmannschaft in Führung ist nach der zweiten Hälfte des fünf (5.) Innings.

3) Das Spiel ist beendet, wenn die Heimmannschaft den Siegesrun in ihrem fünften (5.) Inning (oder eines Innings in der Verlängerung nach einem Unentschieden) ~~(Single-Game, Turnier und DH) erzielt~~, endete das Spiel in dem Moment, in dem der Siegpunkt erzielt wird.

4) Extra Inning Rule bei Tied Games wird gemäss der WBSC EUROPE "Extra Inning Rule" gespielt.

Mercy Rule:

- Beträgt die Run-Differenz am Ende des 4. Innings 20 Runs oder mehr, so wird das Spiel abgebrochen.
- Playoff-Spiele: Die Mercy Rule tritt nur auf Verlangen der verlierenden Mannschaft in Kraft.

### B. Regel 7.02 Aufgeschobenes Spiel

Bei den «Junioren» CADETS gibt es kein aufgeschobenes Spiel.

### C. Regel 7.03 Forfaits

Zusatz zu dieser Regel:

e) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft unlicenzierte Spieler einsetzt.

f) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls eine Mannschaft gegen das Reglement «Lizenzen» verstösst.

g) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage zu Gunsten der gegnerischen Mannschaft gewertet, falls ein Pitcher mit Junioren-Lizenz die Anzahl der erlaubten Pitches gemäss «Pitch-Count-Regel» der jeweiligen Altersklasse überschreitet.

h) Ein Spiel wird als Forfaitniederlage gewertet, falls eine Mannschaft nicht min. acht (8) lizenzierte Spieler auf das Spielfeld stellen kann oder will.

i) Wird ein Spiel wegen Verstössen gegen die Regeln in 7.03 als Forfait erklärt, wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 sowie mit der gemäss Bussenregelement vorgesehenen Busse belegt.

j) Bei Verstössen gegen die Regeln 7.03 b) sowie 7.03 e) bis h) können Niederlagen auch nachträglich durch die TK aufgrund der offiziellen Scorerblätter ausgesprochen werden. Das Einreichen eines formalen Protestes durch die gegnerische Mannschaft ist dabei nicht vorausgesetzt.

k) Forfaitniederlage als Folge verletzungsbedingten Ausscheidens eines oder mehrerer Spielern, **wird die schuldige Mannschaft mit einer Niederlage von 0-5 belegt, es wird von einer Busse abgesehen.**

l) Ein Forfait gilt an diesem Spieltag für alle Spiele einer Mannschaft.

#### D. Regel 7.04 Protest

**Ersetzt diese Regel: Proteste sind zulässig und wird im SBSF Reglement Disziplinar geregelt.**

#### E. Zusätzliche Regel – nicht notwendige Spiele

Ein Spiel, welches auf eventuelle Playoffs keinen Einfluss hat, kann aus terminlichen Gründen von der TK abgesetzt bzw. nicht mehr neu angesetzt werden.

### VIII. Ergänzungen zum Abschnitt 8.00 – Der Umpire

**Alle Befugnisse, Pflichten der Schiedsrichter sowie Änderungen und Ergänzungen werden im Reglement Schiedsrichter behandelt.**

### IX. Ergänzungen zum Abschnitt 9.00 – Der Official Scorer

Regel 9.01 (a) wird ersetzt durch:

Bei den «Junioren» Cadets ist das Scoring zurzeit nicht gefordert, jedoch wünschenswert.

Bei der «JUGEND» wird nach dem WBSC Scoring System gescort.

- Alle Spiele müssen durch einen Scorer auf den von der SBSF vorgeschriebenen Scoringblätter gescort werden. Der Scorer muss nicht zwingend Mitglied eines Teams oder Vereins sein.
- Bei allen Spielen, auch bei abgebrochenen und/oder Forfait erklärten, muss der Scorer das von der SBSF vorgeschriebenen Scoringblatt ausfüllen. Auf dem Scoringblatt müssen Datum des Spiels, Spielnummer, Spielort, Namen aller Spieler der beteiligten Mannschaften, Schiedsrichter und Scorer, sowie der komplette Spielverlauf gemäss Regel 9.00 enthalten sein. Scorer müssen auf dem Scoringblatt die Lizenzart aller Spieler festhalten (inkl. Z-Lizenz).
- Nach Spielende ist das Scoringblatt bis spätestens 20.00 Uhr des Spieltages in digitaler Form der TK zukommen zu lassen (Umpire.ch oder UmpApp).
- Das Spiel muss zusätzlich vom Scorer innerhalb sieben (7) Tagen nach Spielende in dem vom SBSF zur Verfügung gestellten Softwareprogramm (EasyScore) erfasst werden.
- Kann die Heimmannschaft keinen Scorer stellen und erklärt sich die Gastmannschaft dazu bereit, dies zu übernehmen, wird dieses Scoringblatt als offiziell anerkannt.

## X. Ergänzungen zum Abschnitt - Definition of Terms

Zu CLUB: entfällt

Zu COACH, BASE COACH oder MANAGER wird ergänzt:

Ein Coach oder Manager muss mindestens mit einem Clubshirt und Club Cap als Vertreter einer der spielenden Mannschaften zu erkennen sein. Base Coach mit Helm anstelle des Club Caps.

Zu HOME TEAM, wird ersetzt durch:

Das Heimteam ist jenes, welches zu Beginn des Spieles zuerst in der Defense spielt. Der Spielplan bestimmt, welches Team dies ist.

Zu LEAGUE und THE LEAGUE PRESIDENT: Diese Definitionen entfallen

Zu MANAGER:

2. Satz wird ersetzt durch: Ein Spieler kann nicht Manager sein.

Wenn der Manager das Spielfeld verlässt, muss er einen Coach als seinen Ersatz bestimmen.

Zusätzliche Definition:

Eine PLATE APPEARANCE ist, wenn der Batter seinen Turnus beim Schlagen abschliesst. Dies kann nur ein At Bat (Hit, Out, Error, Fielder's Choice, Base on Ball, Hit by Pitch, Sacrifice Fly oder -Bunt, oder ein Catcher's Interference) sein.